

Vogtländisches WASSERBLÄTT'L



Abwasserpreissenkung
Trinkwasserpreis stabil

Seite 2



Einheitlicher
Abwasserpreis

Seite 3



Baugeschehen
Investitionen

Seite 5



Aktionen 2015
Berufsausbildung

Seite 7

Senkung beim Abwasserpreis

Ab Januar gilt im gesamten Gebiet des ZWAV ein neuer, gesenkter Mengenpreis beim Abwasser. Mit der Verschmelzung der drei Entsorgungsgebiete (EG) entsteht ein einheitlicher Abwasserpreis für alle angeschlossenen Einwohner. Die Preise werden dabei in den ehemaligen Entsorgungsgebieten unterschiedlich stark gesenkt.

Besonders in den bisherigen Entsorgungsgebieten zwei und drei werden sich die Preisreduzierungen positiv bemerkbar machen. So sind zum Beispiel bei 100 Kubikmeter Abwasseranfall im ehemaligen Entsorgungsgebiet 2 21,00 Euro bzw. im Entsorgungsgebiet 3 sogar 51,00 Euro weniger zu bezahlen.

Mengenentgelte Abwasser

Tarif	Mengenentgelte ab 2016 einheitlich	bis 2015 EG 1	bis 2015 EG 2	bis 2015 EG 3
Vollanschluss	2,19 €/m ³	2,20 €/m ³	2,40 €/m ³	2,70 €/m ³
Teilanschluss	0,95 €/m ³	0,95 €/m ³	1,10 €/m ³	1,32 €/m ³
Teilanschluss Vollbio	0,70 €/m ³	0,70 €/m ³	0,85 €/m ³	1,07 €/m ³
Niederschlagswasser	0,39 €/m ²	0,39 €/m ²	0,49 €/m ²	0,51 €/m ²

ZWAV arbeitet im DVGW mit

Verschiedene Fachgremien unterstützen die Wasserversorger in ihren Aufgaben. Der DVGW ist der technisch-wissenschaftliche Verein des Gas- und Wasserfachs und existiert seit mehr als 150 Jahren. Er legt technische Standards für eine sichere Gas- und Wasserversorgung fest und unterstützt den Gedanken- und Informationsaustausch im Bereich Gas und Wasser. Mitgliedsunternehmen erhalten praxisrelevante Hilfestellungen bei ihren Aufgaben. Seit 2014 beteiligt sich der ZWAV aktiv im gegründeten Arbeitskreis „Trinkwasser-

sicherheitstechnik“ beim DVGW. Die rund 25 Mitglieder aus Wasserunternehmen sowie aus Hochschule und Forschung befassen sich in ihrer Arbeit vor allem mit dem Einsatz technischer Geräte, Materialien und den wirksamsten Schutzmaßnahmen bei der Wasserinstallation.

Ziel in allem Wirken ist die größtmögliche Sicherung der Trinkwasserqualität, sichere Versorgungssysteme und die Umsetzung der umfangreichen rechtlichen Vorschriften zur Installationstechnik.



Mitglieder des Arbeitskreises Trinkwassersicherheitstechnik des DVGW inspizieren die Wasseranlagen der UNI Leipzig

Wasserverkauf: Preis bleibt 2016 stabil

Kleine Warteschlangen bildeten sich auf dem Auerbacher Neumarkt beim Wasserverkauf am 3. Juni 2015, der gleichzeitig mit dem Pumpenwettbewerb stattfand (siehe Seite 7).

Der besondere Clou war der Verkaufspreis. Für 10 Liter frisches Trinkwasser,

das direkt aus einem Hydrant gezapft wurde, bezahlten die Interessenten nur 2 Cent. Das entspricht dem tatsächlichen Mengenpreis für Trinkwasser. Dieser bleibt 2016 stabil. Weiterhin kostet ein Kubikmeter Trinkwasser 1,98 Euro (incl. 7 % Mwst.)



Fakten und Zahlen

Der Wasserverbrauch im Vogtland lag 2014 bei 9,2 Millionen Kubikmetern Trinkwasser. Das sind täglich 79 Liter je Einwohner und Tag.

Freistaates Sachsen einen Durchschnittsverbrauch von rund 87 Litern je Einwohner und Tag aus.

Aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit wird sich der Jahresverbrauch 2015 mindestens wieder auf diesem Niveau bewegen. Der derzeitige Trend weist sogar auf eine leichte Steigerung im Wasserverkauf hin.

Im Vergleich mit ganz Sachsen gehören die Vogtländer trotzdem eher zu den sparsamen Wasserabnehmern. Das statistische Landesamt weist für den

Die Trinkwasserqualität ist überall sehr gut. Im Vogtland gibt es vorherrschend sehr weiches Wasser, was dem Härtebereich 1 (= „weich“) entspricht. Bakteriologisch wird dem Trinkwasser eine sehr hohe Güte bescheinigt, es kann ohne zusätzliche Behandlung direkt aus dem Hahn getrunken werden. Auch zur Zubereitung für Babynahrung ist das Wasser bestens geeignet. Einem sorgenfreien Wasserkonsum steht 2016 nichts im Weg.

Impressum

Vogtländisches Wasserblatt'1 – Informationszeitung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)

Herausgeber:

ZWAV und Printwerbung Bunzel

Verantwortlich f. Mitteilungen d. ZWAV

Ralf Oberdorfer, Verbandsvorsitzender
ZWAV: www.zwav.de

Hammerstraße 28, 08523 Plauen

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Hadel, Tel.: 03741 402-120

j.hadel@zwav.de

Redaktion, Anzeigen,

Satz und Gesamtherstellung:

Printwerbung Bunzel

verantw. Thomas Bunzel

Dehleser Straße 11 A

08538 Reuth

Tel.: 037435 5710

Fax: 037435 51611

redaktion@kreisjournal.de

Druck:

sachsendruck GmbH

Paul-Schneider-Str. 12, 08525 Plauen

Tel.: 03741 213-0

Fax: 03741 213-117

dialog@sachsendruck.de

Vertrieb:

Verlag Anzeigenblätter GmbH

Chemnitz

Ausgabe:

2015 am 23. 12. 2015

135.000 Exemplare

Haushaltverteilung

Vogtlandkreis

Titelbild:

Siegerfoto (s. S. 6) „Erfroren“ von

Perry Wunderlich, Markneukirchen

Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder.

Das „Vogtländische Wasserblätt'l“ verabschiedet sich

Liebe Leser,

Sie halten heute die letzte Ausgabe des „Vogtländischen Wasserblätt'l“ in den Händen. Es erscheint in dieser Form heute letztmalig. Trotzdem muss niemand auf wichtige Informationen, Wissenswertes und aktuelle Nachrichten vom ZWAV verzichten. Bei Bedarf wird ab 2016 im Kreis-Journal Vogtland das „Wasser-Journal“ erscheinen. Dort erfahren Sie zukünftig Neues und Interessantes in Sachen Wasservers- und Abwasserentsorgung.

Entstanden ist die Informationszeitung des ZWAV in seinen Anfangsjahren. Nach Gründung des

ZWAV war der Bedarf an Informationen besonders groß. Vornehmlich ging es um die Wasserqualität und um Wasser- und Abwasserpreise. Auch die neu entstehenden Strukturen und Verbände spielten eine Rolle.

Schauen wir kurz zurück. Im Jahr 1996 erschien der erste Jahrgang des „Vogtländischen Wasserblätt'l“ mit vier Quartalsausgaben als 8-seitige Zeitungsausgabe in Schwarz-Weiß mit einer Auflage von 130.000 Exemplaren. Ab dem dritten Jahrgang fanden sich auf den beiden Umschlagseiten schon farbige Bilder. Eine erste Layoutänderung

erfolgte 2000 zu einer vollfarbigen Broschüre. Mit dem 12. Jahrgang gab es mehreren Titelthemen mit Bildern. Ab 2010 erschien das Wasserblätt'l nur noch halbjährlich, dafür aber im Innenteil in Vierspaltigkeit und die letzten drei Jahre als Jahresheft mit zuletzt einer Auflage von 136.000 Exemplaren.

Insgesamt gab es 65 Ausgaben mit einer Gesamtauflage von 8,5 Millionen Heften.

Liebe Kundinnen und Kunden, zukünftig finden Sie Aktuelles vom ZWAV verstärkt auf unserer Webseite www.zwav.de, im „Wasser-

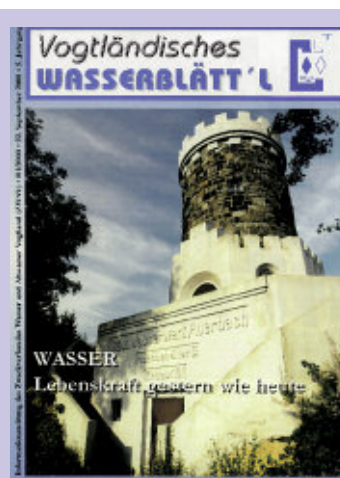
Journal“ als integrierter Bestandteil im Kreis-Journal Vogtland und aus aktuellen Anlässen natürlich weiter als Anzeigen oder redaktionelle Veröffentlichungen in der Tagespresse.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel und für das neue Jahr 2016 alles erdenklich Gute.

Herzlichst Ihr

H. Scharch

Henning Scharch
Geschäftsführer



Ab Januar 2016 einheitlicher Abwasserpreis beim ZWAV

Was beim Trinkwasser schon immer gilt, wird nun endlich auch beim Abwasser Wirklichkeit: Einheitliche Preise für alle. Ab 01.01.2016 werden im Verbandsgebiet des ZWAV einheitliche Abwasserpreise erhoben. Das betrifft den Grundpreis und auch den Mengenpreis. Dieser wird für alle Abnehmer gesenkt. Die Verbandsversammlung aller Mitgliedsgemeinden hat das in ihrer Herbsttagung am 2. November 2015 einstimmig beschlossen.

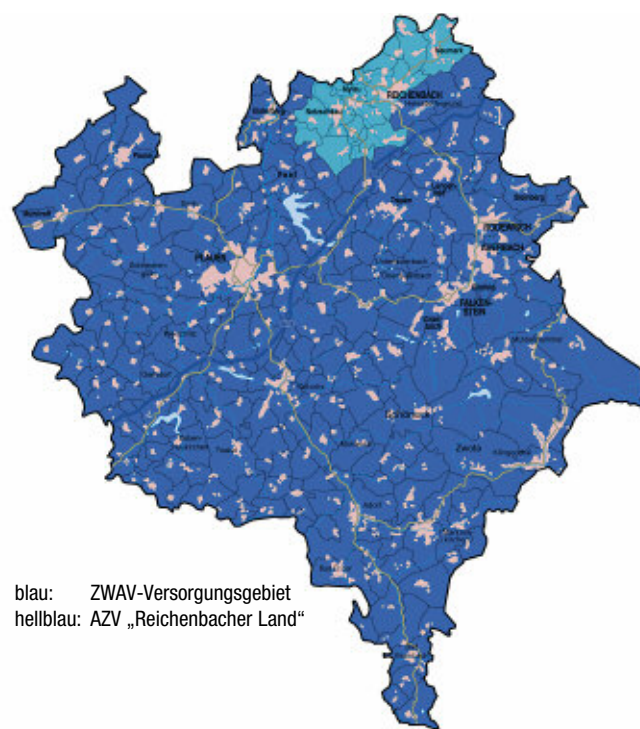
Dadurch zahlen nun alle Bürger im Verbandsgebiet des ZWAV den gleichen Preis für Abwasser und Fäkaltschlamm-entsorgung aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen.

Ein Blick in die Historie zeigt bei der Entstehung und Änderung der vogtländischen Abwasserstrukturen ein sehr wechselvolles Bild. Das bis 1995 bestehende einheitliche Entsorgungsgebiet wurde aufgelöst. Zahlreiche kleinere eigenständige Abwasserzweckverbände entstanden. Fortan existierten beispielsweise der Zweckverband „Abwasserentsorgung Oberes Vogtland“, der Abwasserzweckverband Oberes Göltzsch-

tal“ und weitere sechs eigenständige Verbände. Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland betreute weiter ein Kerngebiet um Plauen und einzelne Kommunen, die sich für einen Verbleib im ZWAV stark gemacht hatten, wie z. B. Oberlauterbach oder Schöneck. Mit den nun acht Verbänden existierte ein Wirrwarr von Preisen und Gebühren, kaum zu durchschauen für den einzelnen Bürger.

Bereits 1998 zeigte sich aber, dass viele der kleineren Verbände alleine nicht lebensfähig waren und die Gebühren ins Bodenlose zu steigen drohten. So wurden zum 1. Juli 1998 sechs Verbände wieder in den ZWAV aufgenommen und bildeten das Gebührengbiet 2 mit höheren Preisen als im ZWAV-Kerngebiet. Das gleiche Schicksal erfuhr der Abwasserzweckverband „Klingenthal-Zwota“, der zum 1. Januar 2009 wieder zum ZWAV zurückkam. Für diesen galt das Gebührengbiet 3, mit nochmals höheren Preisen.

In allen Gebieten gilt ab 1. Januar 2016 nur noch ein Abwasserpreis. Dieser beträgt beim Vollanschluss 2,19 Euro pro Kubikmeter Abwasser.



blau: ZWAV-Versorgungsgebiet
hellblau: AZV „Reichenbacher Land“



Endspurt bei vollbiologischen Kleinkläranlagen – Übergangsregelung für Förderung 2016 geplant

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt hat am 9. November 2015 noch einmal deutlich gemacht, dass die Abwasserentsorgung im Freistaat Sachsen bis zum 31. Dezember dieses Jahres an den gesetzlich vorgeschriebenen Stand der Technik anzupassen ist. „Wir wissen, dass bis zum Ende des Jahres nicht für alle Abwasseranlagen der Stand der Technik erreicht wird“, sagte der Minister bei der Landeskongress zur Abwasserbeseitigung in Dresden. „Zum Jahresende 2015 entsorgen 95 Prozent der Sachsen ihre Abwässer nach dem Stand der

Technik. Das ist im Vergleich mit anderen Bundesländern ein guter Wert, der aber noch nicht zufriedenstellen kann. Auch die letzten fünf Prozent müssen noch geschafft werden. Eine Verlängerung der Frist wird es nicht geben.“ Schmidt kündigte an, dass das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft eine Übergangsregelung anstrebt, nach der die Umrüstung von Kleinkläranlagen in Einzelfällen auch 2016 noch nach den bisherigen Konditionen gefördert werden kann. „Das gilt für die Grundstückseigentümer, die nachweisen können, dass sie das Nichteinhalten

der Frist nicht selbst verschuldet haben“, so Schmidt. „Das ist zum Beispiel der Fall, wenn sich jemand rechtzeitig um eine neue Kleinkläranlage bemüht hat, diese jedoch wegen Liefer- oder Einbauprozessen nicht rechtzeitig angeschlossen werden kann.“

Liebe Leser, zum Redaktionsschluss lagen uns leider keine konkreteren weitergehenden Aussagen dazu vor. Wir werden Sie auf unserer Webseite umgehend darüber informieren, sobald der Freistaat Sachsen dazu weitere Regelungen trifft.

Abwassereinleitungen ab 2016

Für die Einleitung und das Einbringen von Abwasser in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen gelten ab 2016 folgende Preise:

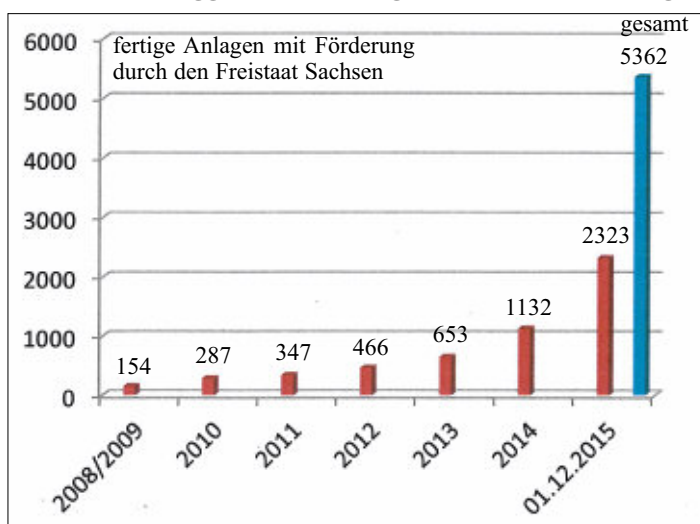
Mengenpreis Schmutzwasser

Vollanschluss	2,19 €/m ³
Teilanschluss	0,95 €/m ³
Teilanschluss mit biologischer Reinigung	0,70 €/m ³

Fäkal- und Kleinkläranlagenschlammmentsorgung

aus abflusslosen Gruben und Schlamm aus Kleinkläranlagen	33,90 €/m ³
Entnahme, Abfuhr und Reinigung von Schmutzwasser aus abflusslosen Gruben (wenn sämtliches auf dem Grundstück anfallendes Schmutzwasser in der abflusslosen Grube gesammelt wird)	20,97 €/m ³

Übersicht fertiggestellter biologischer Kleinkläranlagen



Veranstaltungsvorschau des ZWAV für 2016

Der ZWAV wird sich als lokaler Wasserversorger 2016 wieder am kulturellen Leben in der Region beteiligen. Bei Stadtfesten, Gesundheitstagen, Messen und Sportveranstaltungen sind wir mit unseren Wassertheken vor Ort. Eine gute Kommunikation mit den Menschen ist uns wichtig. Unsere Botschaft lautet: Trinkwasser heißt nicht nur so, sondern man kann es direkt aus dem Hahn trinken. Besonders in der Schulkommunikation

wird den Kindern in zahlreichen Trinkwasserprojekten Interessantes und Wissenswertes zum Trinkwasser vermittelt. Oft ist unser Maskottchen „Aqualino“ mit dabei. So lernen schon die kleinen Wasserkunden, wie nützlich gutes Trinkwasser ist und wie verantwortlich damit umgegangen werden soll. Interessierten Schulen bieten wir auch im neuen Jahr die verschiedensten Wasser- und Abwasserprojekte in Verbindung mit Anlagenbesichtigungen an.

Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland leistet einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Region. Wasser ist und bleibt unsere wichtigste

Lebensgrundlage. Eine sichere, dauerhafte Versorgung für das Vogtland zu gewährleisten, dafür stehen wir heute und morgen.

Veranstaltungstermine 2016:

Dienstag, 22. März:

Wir feiern den Tag des Wassers von 10:00 bis 18:00 Uhr mit einer Wasserrallye zu Wasserwerken des Vogtlandes mit Start / Ziel in Plauen

Freitag, 27. – Sonntag, 29. Mai:

90 Jahre Wasserturm – Wasserturmfest in Reichenbach mit Fachvorträgen am Samstag und Öffnung des Wasserturms für Besucher

Mittwoch, 1. Juni:

Wasser-Spaß-WM zum Tag des Kindes für Groß und Klein, Wasserspiele und mehr in der Schwimmhalle Plauen

Mittwoch, 14. September:

Berufsbildungsmesse in Reichenbach, Turnhalle Cunsdorfer Straße

Samstag, 24. September:

Trinkwasserbar zum Sparkassen-Marathon, Altmarkt Plauen

Mittwoch, 28. Dezember:

Wanderung 19. Winterlicher Vogtlandhunderter mit Strecken über 12, 25 und 100 Kilometer zum Wasserturm Auerbach und zur Kläranlage Rodewisch

Alle Veranstaltungstermine werden rechtzeitig auf unserer Webseite mit einem ausführlichen Programm zu finden sein.
www.zwav.de/Aktuelles/Veranstaltungen



Investitionen 2015

Die Sicherung der Trinkwassergüte und die schadlose umweltgerechte Abwasserableitung zu den Kläranlagen des ZWAV bedingen neben einem kontinuierlichen Betrieb von rund 500 Wasser- und Abwasseranlagen auch ständige Investitionen zum Erneuern der Leitungssysteme und Anlagen. Durch die Trinkwasser-Meisterbereiche wurden im Jahr

2015 zum Beispiel rund 4,6 Kilometer Trinkwasserleitungen erneuert. Im gesamten Verbandsgebiet, investierte der ZWAV 2015 mehrere Millionen Euro. Dabei waren hauptsächlich vogtländische Baufirmen und Planungsbüros eingebunden. Zu den größten Baustellen zählten die komplette abwassertechnische Erschließung von Zobes und Klein-

gera, der Kanalbau in Tirpersdorf, die Friedensstraße in Lengendorf und die Bahnhofstraße in Grünbach.

Über 50 Bauaufträge für 4 Millionen Euro wurden im Bereich Trinkwasser ausgelöst und im Bereich Abwasser 50 Aufträge für ca. 10 Millionen Euro. Die allermeisten Bauarbeiten wurden gemeinsam mit den jeweiligen Straßen-

bausträgern (*Freistaat, Vogtlandkreis, Kommunen*) durchgeführt.

Auch im kommenden Jahr werden wieder neue Baumaßnahmen beginnen und laufende fortgeführt. In Kleingera wird z. B. die Kläranlage gebaut und in den Nebenstraßen der Abwassersammler verlegt.

Abwassererschließung in Zobes

Der Neuensalzer Ortsteil Zobes wird an das zentrale Kanalnetz des ZWAV angeschlossen. Künftig sickern die Abwässer nicht mehr in den Untergrund oder in die Talsperre Pöhl. Sie werden über das im Bau befindliche Abwassersystem mit Hausanschlussleitungen, Kanälen, Sammelbecken und Pumpstationen zur Kläranlage nach Plauen transportiert.

Im Juli wurden die beiden Abwasser-Havariebehälter in Zobes am Dorfplatz und im Gewerbegebiet Neuensalz fertig gestellt. Anfallendes Abwasser wird bei einem etwaigen Pumpenausfall darin

gesammelt und später mit einer Pumpe bis in den Hauptsammler Plauen Ost gefördert. Von dort fließt es im freien Gefälle zur Kläranlage Plauen.

Mit der zentralen Erschließung müssen für 120 Zobeser Grundstücke keine eigenen vollbiologischen Kleinkläranlagen errichtet werden. Davon profitieren ca. 350 Einwohner. Die gesamte Baumaßnahme wurde nur möglich, weil sich die Bürger an den Mehrkosten beteiligen. Eine Investition in die Zukunft für eine dauerhaft geklärte Abwasserentsorgung. Insgesamt wurden hier 4,4 Kilometer Leitungen verlegt.



Abwassererschließung Kleingera



Der ZWAV baut in Kleingera eine neue Kläranlage „Am Ringelbach“. Es wird ein geschlossenes Vorklärbecken und ein unterirdisches Bauwerk mit einer Scheibentauchkörperanlage errichtet. Die Anlage ist für rund 200 Einwohnerwerte ausgelegt. Angeschlossen werden 46 Haushalte mit 180 Einwohnern. Insgesamt werden in der Ortslage 1200 Meter Schmutzwasserdruckleitung in den Dimensionen 63 bis 75 Millimeter und 450 Meter Hausanschlussleitungen verlegt. Auf 500 Meter wird ein Regenwasserkanal erneuert und auf 250 Meter die Trinkwasserleitung. Bis November konnten die Bauarbeiten an der Hauptstraße abgeschlossen werden. Hier beteiligte sich das Landesamt für Straßenbau und Verkehr am Straßenbau, so dass eine komplett neue Asphaltdecke entstand.

Benbau und Verkehr am Straßenbau, so dass eine komplett neue Asphaltdecke entstand.

Die Abwassererschließung Kleingera konnte nur aufgrund der Mitfinanzierung durch die Bewohner in Angriff genommen werden. Zusätzliche Kosten entstehen für jedes Grundstück durch die Errichtung von privaten Hauspumpstationen.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 1,3 Millionen Euro.

Der Bauzeitraum umfasst zwei Jahre. Nach der Winterpause geht der Kanalbau in den Nebenstraßen bis September 2016. Auch der Bau der Kläranlage erfolgt im Jahr 2016.

Sanierung von Trinkwasseranlagen

Zwei wichtige Trinkwasseranlagen des ZWAV wurden im Jahr 2015 grundhaft saniert und umgebaut. Beide Anlagen spielen im Versorgungssystem des ZWAV eine bedeutende Rolle.

Das **Wasserwerk Schreiersgrün** hat eine Tageskapazität von durchschnittlich 260 Kubikmetern. Im Gebäude und im Erdreich wurden an den Zu-

und Ableitungen umfangreiche rohrtechnische Veränderungen vorgenommen. So erhielt das Wasserwerk einen neuen Anschluss an die Fernwasserleitung, um auch in Zeiten geringen Wasserdargebotes eine stabile Versorgung zu sichern. Weiter wurde eine kleine Pumpenanlage installiert, die zukünftig auch Schreiersgrün vom Wasserwerk aus direkt versorgen wird.

Bisher wurden von hier aus nur Teile der Stadt Treuen versorgt.

Der **Trinkwasserbehälter Mehltheuer** erlebte ebenfalls eine umfassende Sanierung und Erneuerung. Die beiden 300 Kubikmeter fassenden Wasserkammern wurden komplett neu beschichtet. Neben dem Steuerungs- und Überwachungssystem wurden alle Rohrdurchführungen, alle Rohrleitungen in der Schieberkammer sowie die Behälterzuläufe erneuert. Nach der grundhaften Sanierung dient der Behälter zur Versorgung großer Teile der Gemeinde Rosenbach, zum Beispiel der Ortsteile Mehltheuer, Syrau und Fröbersgrün. Gespeist wird er aus einer Fernleitung vom Wasserwerk Großzöbern. Der Jahresbedarf liegt bei rund 90.000 Kubikmetern. Das entspricht einem täglichen Bedarf von 247 Kubikmetern.



Die Schlosser Benjamin Adler und Maximilian Hänold im Hochbehälter Mehltheuer bei der Arbeit



Wassermeister Klaus Kühnert und Schlosser Christian Leupold besprechen den weiteren Bauablauf

Kunst gegen Schmierereien an Wasseranlagen des ZWAV

Wasserbehälter, Pumpstationen und Bauwerke des ZWAV werden immer wieder durch unschöne Farbschmierereien verunstaltet. Besonders an exponierten und stark frequentierten Orten meinen sich selbst ernannte „Künstler“ daran ausstoben zu dürfen. Leider verschaffen sich die ungebeten-

nen Besucher immer wieder illegal Zutritt. Dabei stellt bereits das unbefugte Betreten der Grundstücke einen Straftatbestand dar, genau so, wie das Besprühen von Fassaden der Bauwerke weit mehr als ein Kavaliersdelikt ist.

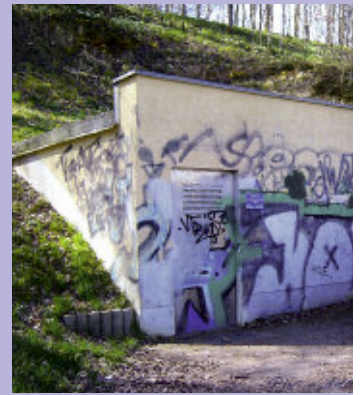
Der ZWAV bietet seit einigen Jahren

deshalb echten Künstlern an seinen Anlagen die Möglichkeit, Fassaden wirklich künstlerisch zu gestalten und das Thema Wasser auf vielfältige Weise umzusetzen. Vier Anlagen erhielten 2015 ein schöneres Aussehen.

André Bretschneider (Bild Mitte) gestaltete „Eiswürfel im Wasser“, Nico

Roth „Wassertropfen am Blatt“ (Bild links) sowie „ZWAV im Wasserkreislauf“ und Sven Gerisch eine Spielerei zum chemischen Element „H₂O“ (unser Fotorätsel auf Seite 8).

Eine Trinkwasserstation, die noch sehr verunstaltet ist (Bild rechts), wird 2016 eine Fassadengestaltung erfahren.



Fotowettbewerb 2015

Mit einem Sieger aus dem Vogtland endete ein sechsmonatiger Fotowettbewerb, den zehn regionale Wasserversorger, darunter auch der ZWAV, veranstalteten.

Unter dem Motto „So vielfältig ist unser Wasser“ beteiligten sich Fotografen mit über 1200 tollen Fotos. Die Übergabe des Hauptpreises fand Anfang Oktober in Adorf statt.



Der Markneukirchener Perry Wunderlich wurde Sieger mit einem winterlichen Motiv eines vereisten Wasserrades („Erfroren“, siehe Titelseite).

Er ist Hobbyfotograf und durfte sich über einen Pokal und ein Preisgeld freuen. Wie er zur Preisübergabe sagte, sei sein Rucksack mit der Fotoausrüstung immer dabei. So gelang ihm auch das Siegerbild auf einem der Streifzüge durch die winterliche Natur.



Platz 2: „Die perfekte Welle“ von Heiko W.



Platz 3: „Die Fröhlichkeit“ von Mihail Kopychko



Platz 4: „Jippie – so erfrischend!“ von Katrin B.



Platz 5: „Badesee in der Glaskugel“ von Claudia W.



Platz 6: „Wasseridylle in der Sächsischen Schweiz“ von Dirk E.



Platz 7: „Stürmische Ostsee“ von Michael Wilke

Tag des Wassers – 22. März

Am 22. März 2015 organisierte der ZWAV den „Tag des Wassers“ an seinen beiden Wasserwerken in Bad Elster. Rund 600 Besucher nahmen an den an-

gebotenen Führungen teil. Im Festzelt fanden Fachvorträge durch das Umweltbundesamt, die Sächsische Staatsbäder GmbH und den ZWAV statt. Die

Themen waren „Gefahr aus dem Wasserhahn?“, „Sichere Trinkwasser-Installation im Haus“ und „Schätze aus der Erde – Natürliches Mineralwasser und Solewasser“.

Mitgebrachte Wasserproben wurden kostenlos untersucht. An der Wasserbar gab es Trinkwasser mit und ohne Kohlensäure zum Kosten. Auch Wasserdart, Wasserpuzzle und Wissensrad wurden gerne genutzt und dabei auf spielerische Art noch Wissenswertes vermittelt. ZWAV und Besucher freuten sich über einen gelungenen Erlebnistag zum lebensspendenden Nass – unserem Trinkwasser.

Laborant Frank Stumm und Wasserwerker Christoph Meyer untersuchten mitgebrachte Wasserproben der Besucher auf pH-Wert, Härte, Nitratwert und Leitfähigkeit



Pumpenwettbewerb – 3. Juni

Wer kann dem Hahn das Wasser reichen? So hieß es zum großen Pumpenwettbewerb am 3. Juni auf dem Auerbacher Neumarkt. Mensch oder Maschine: Wer schafft es, mehr Wasser in einer Minute zu pumpen als ein herkömmlicher Wasserhahn?

Ihre Kräfte messen konnten alle großen und kleinen Besucher bei diesem spannenden Veranstaltungs-Highlight. Am Vormittag wetteiferten 250 Schüler um Liter und Sekunden. Manch Erwachsener versuchte sich ebenfalls.

90 Jahre Talsperre Muldenberg – 6. September



Im September 2015 feierte die Talsperre Muldenberg ihr 90-jähriges Bestehen. Talsperre und Wasserwerk konnten besichtigt werden. Am Aktionstag beteiligte sich der ZWAV und öffnete den Wasserhochbehälter „Heizhaus“ Schöneck, der mit Wasser aus Muldenberg gespeist wird.

Michael Kunz (im Bild links) erklärt den Besuchern die Funktion der Rohrleitungen und Armaturen im Hochbehälter.

Im Bild unten: Blick in eine der beiden Wasserkammern des Hochbehälters



Berufsausbildung beim ZWAV

Zum 13. Berufsbildungsmarkt in Reichenbach kamen 2300 Besucher, vor allem viele neugierige junge Menschen.



Dicht umlagert war der ZWAV-Stand mit der Kanalkamera. Benny Fiedler (im Bild links) und Marvin Richter (rechts) erklärten gerne, was es für Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Man konnte sich ein erstes Bild zu Ausbildungsinhalten und Anforderungen machen. Der ZWAV sucht jedes Jahr Interessierte, die als „Anlagenmechaniker Versorgungstechnik“ oder „Fachkraft für Abwassertechnik“ eine Ausbildung beginnen wollen.

Am 8. Oktober 2015 fand in der Plauener Festhalle eine ähnliche Messe statt. Hier kamen rund 2000 Besucher mit potentiellen Ausbildungsbetrieben ins Gespräch.



